© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

36. *Acanthostigma Peltigerae* Fuckel. Rabenh. Krypt.-Flora. Pilze. 1887, p. 203; exs. Fuckel Fung. rhen. 2531.

Parasit. auf *Peltigera canina.*

37. *Nectria*: s. oben.

38. Parasit auf *Biatora phaeostigma* Kb. (Stizenb. *Lecidea sabulet.* 1867. p. 8.)

(Fortsetzung folgt.)

Beiträge zur Flora des Eisenburger Comitates.

Von **Dr. Anton Waisbecker** (Güns).

Agrostis vulgaris With. var. *aristata* M. et Koch (*A. vinealis* Schreb.) Blätter flach. Häutchen kurz. Deckspelze begrannt. In Güns.

— *canina* L. — b) var. *pudica* Döll. Lukácsháza; c) var. *mutica* Gaud. In Güns. — d) var. *pallescens* m. (non *pallida* Schkuhr). Gelblichgrüne Aehrchen. Deckspelze grannenlos. In Güns. — e) var. *variiflora* m. Deckspelze abwechselnd mit und ohne Granne. In Güns.

Apera spica venti L. f. *flavida* m. mit schön gelben Aehrchen. In Güns.

Eragrostis megastachya Link. F. Nemes-Keresztur.

Carex Bueckii Wimm. b) f. *composita* m. Weibliche Aehrchen verzweigt. — c) f. *basigyna* m. Die unterste weibliche Aehre vom Grunde aus gestielt. — d) f. *acroandra* m. Die weiblichen Aehren an der Spitze männliche Blüten tragend. — e) var. *mixtiflora* m. An den weiblichen Aehren sind zwischen die weiblichen Blüten männliche in wechselnder Anzahl eingestreut. Wassergraben in Liebing bei Güns.

— *montana* L. f. *flavida* m. Bälge blassgelb. Kastanienhain in Güns.

— *pilulifera* L. f. *composita* m. Weibliche Aehren zum Theile zusammengesetzt. In Güns.

— *Fritschii* m. n. spec. (Verh. der zool.-botan. Ges. 1894.) Waldschläge in Güns.

— *polyrrhiza* Wallr. f. *acroandra* m. Die weiblichen Aehren an der Spitze mit männlichen Blüten.

Potamogeton natans L. var. *prolixus* Koch. Tümpel in Güns.

Valeriana ambigua Gr. Godr. (*V. tripteris* × *montana*) Wald in Czák.

Aster salignus Willd. Bachufer in Rechnitz.

Inula Britannica L. var. *Oetteliana* Reichb. Wald in Güns.

Erechthites hieracifolia Raf. f. *minor* m. Waldschlag in Czák und Güns. Diese von der typischen sehr abweichende Form trägt auf dünnem, unverzweigtem, 10—30 cm hohem Stengel 1—3 kleine, 8—12 mm lange, 3—4 mm breite Köpfchen, wohingegen die typische Pflanze auf starkem, verzweigtem, bis 180 cm hohem Stengel bis 200 grössere, 12—20 mm lange, 5—7 mm breite

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Köpfchen bringt. Die f. *minor* ist stellenweise zahlreicher als die typische, sie ist jedoch mit ihr durch Uebergangsformen verbunden. — In beiden Formen tritt dieser Fremdling in unseren Waldschlägen in grosser Menge auf, und zwar kommt er im 1. Jahre nach Abtrieb des Holzes zerstreut, im 2. und 3. Jahre zahlreich vor; im 4. und 5. wächst diese Pflanze schon spärlicher, weicht dem überhandnehmenden Graswuchs und verliert sich später ganz. Consequent bleibt sie auf dem Waldboden, aber auch da beschränkt sich ihr Auftreten in unserer Gegend auf die niedereren Lagen von 300—400 m s. m., wo sie nur die Schläge wechselt; ausserhalb des Waldes und über 400 m hoch habe ich sie in den 14 Jahren, seitdem ich sie kenne, nicht angetroffen, obschon es in der Nähe 400—800 m hoch gelegene Waldschläge mit üppigem Pflanzenwuchs gibt; sie scheint etwas feuchten Boden, auch ohne viel Humus, vorzuziehen.

Campanula Bononiensis L. f. *umbrosa* m. Der Stengel erreicht eine Höhe bis 200 cm, die Blätter sind gross, oben kahl, die untere Seite zerstreut behaart, die Blüten der reichen Traube 16—22 mm lang. Wäldchen in Hodisz.

Galium Tyrolense Willd. Obstgärten in Güns.

Mentha silvestris L. var. *Dossiniana* Déségl. et Dur. In Güns.

— — var. *Eisensteiniana* Op. In Bernstein.

— *dissimilis* Déségl. var. *subacuminata* H. Braun et Waisb. (*M. dissimilis* Déségl. in Oesterr. botan. Zeitschr. 1893, S. 282). Die Blätter sind kurz bespitzt und nicht lang zugespitzt, wie bei der typischen Form, auch weniger tief und nicht so scharf gesägt. In Czák.

— *aquatica* L. var. *crenato-dentata* Strail. In Güns.

— *verticillata* L. var. *calaminthoides* H. Braun. In Doroszló.

— *Austriaca* Jacq. var. *approximata* Wirtg. In Güns; — var. *diffusa* Lej. In Güns. — var. *multiflora* Host. In Güns und Bernstein.

— *arvensis* L. var. *varians* Host. In Doroszló; — var. *diversifolia* Dum. In Czák.

— *grata* Host f. *diminutifolia* m. Die Blätter sind an den Zweigen auffällig kleiner, nahezu deckblattartig, die Blütenwirtel etwas genähert.

— *Steffekiana* Borb. et Waisb. n. sp. Gentilium 1892 (*M. Skofitziana* Waisb. in Oesterr. botan. Zeitschr. 1891, S. 298, non A. Kern.). Caulis erectus aut adscendens, 50—90 cm altus, inferne minus, superne dense pilosus, large ramificatus. Folia breviter petiolata, elliptica vel ovata in petiolum abrupte attenuata, 4—7 cm longa, 2—3 cm lata, acuta, acute et profunde serrata utrinque, praecipue subtus dense pilosa et pilis albidis canoviridia, superiora conspicue minora, suprema bracteiformia. Rami

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

florentes plerumque elongati, virgati, verticillatis superne plus minus approximatis formam spicae laxae referentes; bracteae lanceolatae, pilosae; pedunculi cymae atque florum breves, pilosi. Flores parvi 3—4 mm longi, calyces breves campanulati; cum dentibus e basi triangulari longe acuminatis, pilis longis densis villosi, corolla violacea intus omnino aut fere glabra. In serie Mentharum gentilium *Mentham* sequitur *Haynaldianam* Borb. — Crescit in fossis humidis oppidi Rohonczii.

(Fortsetzung folgt.)

Untersuchungen über Pflanzen der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Von R. v. Wettstein (Prag).

II.

Die Arten der Gattung *Euphrasia*.

Figurenerklärung.

Tafel I (= Jahrg. 1893 Taf. VI).

Die Figuren 1, 30, 40, 51, 63 und 76 (Blüten) sind in 4facher Vergrösserung, die Figuren 29, 39, 50, 62, 75 und 82 (Kapseln) ungefähr in 4facher Vergrösserung, die übrigen Figuren in natürlicher Grösse gezeichnet. — Die durch punktirte Linien verbundenen Blätter entstammen demselben Exemplare.

1—29. *E. Salisburgensis* Fck. — 2—9 Stengelblätter (2—5) und Bracteen (6—9) eines Exemplares von einer schattigen Waldstelle in Trins, Tirol. — 10—13 Bracteen eines Exemplares von trockenem Standorte bei Vöslau. — 14—17 Bracteen eines Exemplares von Gotland. — 18—21 Bracteen eines Exemplares von der oberen Grenze am Schneeberg (N. Oe.) — 22—25 Bracteen der var. *nivalis* (Beck). Orig. Exempl. 26—28 Bracteen eines abnorm üppigen Exemplares aus dem Rauriserthal.

30—39. *E. Illyrica* Wettst. Exemplar von Grohovo in Krain. 31 Stengelblatt, 32—38 Bracteen.

40—50. *E. Portae* Wettst. Val di Ledro. 41—43 Stengelblätter, 44—49 Bracteen.

51—62. *E. Dinarica* (Beck). Glogovo bei Jablanica. 52 und 53 Stengelblatt, 54—61 Bracteen.

63—75. *E. cuspidata* Host. Udine. 64—67 Stengelblatt, 68—74 Bracteen.

76—82. *E. tricuspidata* L. Val di Ledro. 77 und 78 Stengelblatt, 79—81 Bracteen.

Tafel II (= Jahrg. 1895. Taf. III).

Die Figuren 1—20 stellen durchwegs das unterste Deckblatt des Blütenstandes in 3facher Vergrösserung dar. Die linke Hälfte jeder Figur entspricht der Unterseite, die rechte der Oberseite.

1. *E. pectinata* Ten. Das Exemplar stammte von „Italien; lac Fucino".
2. *E. Tatarica* Fisch. Rhodopegebirge.
3. *E. stricta* Host. Klagenfurt.
4. *E. brevipila* Burn. et Gremli. Kärnthen, Wolliggen bei Ober-Vellach.
5. *E. coerulea* Tausch. Böhmen, bei Sattel.
6. *E. nemorosa* Pers. Weimar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 045

Autor(en)/Author(s): Waisbecker Anton [Antal]

Artikel/Article: Beiträge zur Flora des Eisenburger Comitates. 109-111